

LEHRPORTFOLIO ALS REFLEXIONSRAUM I - ZUR KLÄRUNG UND PRÄSENTATION VON LEISTUNGEN UND KOMPETENZEN IN DER HOCHSCHULLEHRE

Das Lehrportfolio als Reflexionsraum stellt die Basis für andere Portfolioformate dar und bietet Vorteile für

- die Hochschule und damit auch für die Studierenden: Lehrende, die ihre eigene Lehre in verschiedenen Facetten reflektieren, sind eher bereit, Änderungen vorzunehmen und Lehre (neu) zu gestalten. Die Qualität der Lehre kann verbessert werden.
- die Teilnehmenden des Workshops: Chancen und Herausforderungen in Bezug auf Lehre werden bewertet; das Wissen um die eigenen Kompetenzen hilft, die eigene Lehre weiterzuentwickeln.

Je nach Zielsetzung, kann das Lehrportfolio von den jeweiligen Teilnehmenden als Bewerbungsinstrument für Berufungsverfahren oder als Qualitätsnachweis für die Zertifizierung einer hochschuldidaktischen Weiterbildung genutzt werden.

Die Teilnehmenden werden angeleitet, ein eigenes, individuelles Portfolio innerhalb ihrer Kontextbedingungen herzustellen. Der Begriff „Lehre“ wird dabei weiter gefasst und bezieht nicht nur Lehrveranstaltungen, sondern auch lehrnahe Bereiche (Beratung, Gremienarbeit, Prüfungsbegleitung u.ä.) ein.

Teilnahmevoraussetzung:

Die Teilnehmenden sollten über Lehrerfahrung und/oder Erfahrungen in lehrnahen Tätigkeiten verfügen. Hochschuldidaktisches Grundwissen aus dem Basis-/Erweiterungsmodul wird vorausgesetzt. Eine Teilnahme an Teil I ist nur dann sinnvoll, wenn auch Teil II besucht wird.

Die Teilnahmebescheinigung kann erst nach Besuch von Teil II ausgestellt werden.

Der Workshop wird von Bianca Sievert geleitet.

Teil I

Di, 29.05.2018, 10:00-17:00 Uhr, T.09.01

Min/Max TN-Zahl: 6/12
Materialbeitrag: -
Arbeitseinheiten: 8 AE

LEHRPORTFOLIO ALS REFLEXIONSRAUM II - ZUR KLÄRUNG UND PRÄSENTATION VON LEISTUNGEN UND KOMPETENZEN IN DER HOCHSCHULLEHRE

Fortsetzung von Teil I (z.B. 12.05.2017 oder 29.05.2018):

Der Workshop ist praxis- und übungsorientiert: die Teilnehmer und Teilnehmerinnen stellen in Übungen bereits praktische „Produkte“ her bzw. stellen Entwürfe individueller Lehrportfolios vor. Feedback und Optimierung des Portfolios, sowie Informationen zu dessen Verwendung schließen das Thema ab. Der Fokus liegt auf dem Transfer des Erlernten in die Alltagspraxis.

Teilnahmevoraussetzung:

Die Teilnehmenden sollten über Lehrerfahrung und/oder Erfahrung in lehrnahen Tätigkeiten verfügen. Hochschuldidaktisches Grundwissen aus dem Basis-/Erweiterungsmodul wird vorausgesetzt. Eine Teilnahme an Teil II ist nur dann sinnvoll, wenn auch Teil I besucht wurde.

Der Workshop wird von Frau Bianca Sievert geleitet.

Teil II

Fr, 15.06.2018, 10:00-17:00, T.09.01

Min/Max TN-Zahl: 6/12
Materialbeitrag: -
Arbeitseinheiten: 8 AE



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL